



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

Protokoll der 2. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2018 vom Sonntag, 2. Dezember 2018, 11.00 Uhr in der Kirche Twann

Vorsitz	Hans Jürg Ritter, Präsident KG Pilgerweg Bielersee
Protokoll	Marianne Jenzer
Stimmzähler	Reto Soland
Entschuldigt	Marianne Käser, Matthias Grimm

Hans Jürg Ritter begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 11.00 Uhr.

Die Publikation ist im *Nidauer Amtsanzeiger* vom 1. und 29. November 2018 erfolgt.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann (8 Exemplare)
- Gemeindeschreiberei Ligerz (1 Exemplar)
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

Total	855
davon:	442 Frauen und 413 Männer.

Zum Stimmzähler wählt die Kirchgemeindeversammlung einstimmig: Reto Soland.

Es sind 30 Personen anwesend:	Stimmberechtigte	20
	ohne Stimmrecht	10.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten.

Traktanden

1. Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Pilgerweg Bielersee vom 10.06.2017
2. Voranschlag 2019 der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee
3. Wahlen Kirchgemeinderat
4. Bestätigung Pfarrwahl
5. Wiederwahl Synodaler
6. Anpassungen Benutzungsreglemente Kirchen Twann und Ligerz
7. Orientierungen
8. Verschiedenes

1. Protokoll

Die Anwesenden melden keine Korrekturen am Protokoll der KG-Versammlung vom 10.06.2018 an.

Beschluss→

Das Protokoll wird einstimmig mit 20 Ja-Stimmen, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung genehmigt.

Dank an die Verfasserin.

2. Budget 2019 der Kirchgemeinde Pilgerweg

Die Finanzverwalterin der KG Pilgerweg Bielersee, Madeleine Garo, verliest das Budget für das Jahr 2019, neu nach dem Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Änderungen gegenüber dem bisherigen Rechnungsmodell sind u.a.:

der Begriff «Voranschlag» wird ersetzt durch «Budget»; Steuern von juristischen und natürlichen Personen werden getrennt aufgeführt; Abschreibungen bisher 10 %, neu linear nach Nutzungsdauer; Sigristenlöhne werden aufgeteilt verbucht, teils unter Kultus (Gottesdienste), teils unter Infrastruktur (Gebäudereinigung); neue Kontenaufteilung nach Funktion.

Die Kirchensteueranlage wird beibehalten.

Den Mitgliedern der KG-Versammlung liegt eine schriftliche Fassung vor.

Wortmeldungen zum Budget 2019:

Peter Schott, Twann:

Aus welchen Gründen fällt der Aufwandüberschuss so hoch aus?

Madeleine Garo: das Budget wurde mit Spielraum berechnet, damit möglichst keine Budgetüberschreitungen zu erwarten sind, die jeweils ausserordentliche Kirchgemeindeversammlungen erfordern. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, die mit Beginn des nächsten Jahres weitere Kürzungsmöglichkeiten prüfen wird. Gründe für den Aufwandüberschuss: die Kirchgemeinde hat viele Angebote und möchte auf wenig verzichten; Gebäudeunterhalt von *zwei* Kirchen und *zwei* Pfarrsälen.

Hans Jürg Ritter: Es wurde bereits ein sogenannter «Stockschnitt» durchgeführt, d.h. Kürzungen unserer Angebote vorgenommen, jedoch hat der «Rebstock» bereits wieder ausgeschlagen. Der Präsident verspricht, dass der Kirchgemeinderat die weitere Finanzplanung überprüft und im Griff hat.

Markus Klein, Schernelz:

Betreffen die Ausgaben unter Kinder- und Jugendarbeit ein neues Programm?

Madeleine Garo: der Budgetposten wird eingesetzt für bisherige Angebote (KinderTreff / KinderKirche etc.).

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des Budgets 2019 (*Total Aufwand: 454'480; Total Ertrag 412'400; Aufwandüberschuss 42'080*).

Beschluss:

Das Budget 2019 der KG Pilgerweg Bielersee wird mit **19 JA**-Stimmen, **0 NEIN**-Stimmen und **1 Enthaltung** genehmigt.

Der Präsident der Kirchgemeinde dankt der Finanzverwalterin für ihre Arbeit.

3. Wahlen Kirchgemeinderat

Per Ende Dezember 2018 wird die bisherige Kirchgemeinderätin Verena Jenzer (Ressort Freiwilligenarbeit) von ihrem Amt zurücktreten.

Brigitte Affolter hält eine Abschiedslaudatio und bedankt sich herzlich bei Verena Jenzer für den langjährigen Einsatz für unsere Kirchgemeinde. Verena Jenzer war insgesamt während 12 Jahren als Kirchgemeinderätin für die Kirchgemeinde tätig – bereits vor der Fusion für die Kirchgemeinde Twann, nach der Fusion für die Kirchgemeinde Pilgerweg. Sie hat sich überaus engagiert und vielfältig eingesetzt (Besuche, Kulturelle Anlässe, KirchenKino, etc.) und das Ressort Freiwilligenarbeit betreut. – Sie erhält einen gebührenden Applaus und ein Abschiedspräsent. – Verena Jenzer bedankt sich, sie wird den Kirchgemeinderat und die respektvolle, tolerante Atmosphäre vermissen. Sie blickt bereits auf neue Projekte und verabschiedet sich daher mit lachendem und weinendem Auge.

Es konnte noch keine geeignete Nachfolgeperson gefunden werden. Aus der Kirchgemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Der Kirchgemeinderat wird seine Suche fortsetzen, der Sitz bleibt vorläufig vakant.

4. Bestätigung Pfarrwahl

Vera Spöcker, Präsidentin der Pfarrwahlkommission, erläutert die Ausgangslage und das Vorgehen und stellt die neue Person kurz vor:

Mit der Pensionierung von Brigitte Affolter am 31. März 2019 werden für unsere Kirchgemeinde 40 Pfarrstellenprozente wegfallen (Pfarrstellenreduktion des Kantons); ab 1. April 2019 stehen für unsere Kirchgemeinde noch 120 Pfarrstellenprozente zur Verfügung. Eine neue Stelle wurde für 20% ausgeschrieben, sieben Bewerbungen sind eingetroffen. Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. November folgende Pfarrperson für die zu besetzende Stelle gewählt: Frau **Corinne Kurz aus Biel**. Sie wird ihr Amt am 1. Oktober 2019 antreten, da sie zur Zeit noch das Vikariat absolviert. – Stichworte zur Person: aufgewachsen in Afrika, lebt in Biel, theologische Ausbildung in Fribourg und Bern. Neu wird die Jahresarbeitszeit eingeführt, sodass Spitzenzeiten besser aufgefangen und in ruhigeren Zeiten ausgeglichen werden können. – Vera Spöcker möchte aufkommenden Gerüchten bezüglich freikirchlicher Zugehörigkeit vorbeugen; Corinne Kurz habe sich klar und vehement gegenüber der Gemeinschaft Jahu abgegrenzt; Vera Spöcker bittet die Kirchgemeindeversammlung, Corinne Kurz ohne Vorurteile zu begegnen.

Wortmeldungen:

Katrin Klein, Schernelz:

Es gibt immer weniger Studierende der Theologie, darunter immer weniger mit einem breiteren Horizont, zunehmend mehr mit freikirchlichem Hintergrund. Alle Studierwilligen werden an der Universität mit offenen Armen aufgenommen, ganz besonders auch Dissertationswillige, da die theologische Fakultät andernfalls zunehmend ihre Existenzberechtigung verliert. Katrin Klein wird der neuen Person daher zwar offen, aber vorerst mit einer gewissen kritischen Distanz begegnen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Der Präsident beantragt die Bestätigung der Wahl von Corinne Kurz, Biel, durch die Kirchgemeindeversammlung.

Beschluss:

Die Wahl von Corinne Kurz, 20%-Pfarrstelle ab 1. Oktober 2019, wird mit **17** JA-Stimmen, **0** NEIN-Stimmen und **3** Enthaltungen bestätigt.

5. Wiederwahl Synodaler

Hans Jürg Ritter erläutert:

An der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2018 wurde ein neuer Synodaler (Peter Schott) gewählt als Ersatz für den zurücktretenden Jean-François Perrot. Der verbleibende Synodale, Markus Klein, hätte – gemäss nachträglicher Anmerkung des Präsidenten des kirchlichen Bezirks Seeland, Christoph Grupp – gleichzeitig offiziell wiedergewählt werden müssen für die Dauer einer neuen Amtsperiode von vier Jahren.

Der Kirchgemeinderat hat dem Präsidenten des kirchlichen Bezirks Seeland bereits mitgeteilt, dass er Markus Klein eindeutig zur Wiederwahl vorschlägt und es sehr begrüsst, dass sich Markus Klein bereit erklärt hat, sich weiterhin als Synodaler zur Verfügung zu stellen. Dennoch muss hier die offizielle Wiederwahl durch die Kirchgemeindeversammlung nachgeholt werden.

Markus Klein ist der Kirchgemeindeversammlung bereits bekannt und muss hier nicht mehr vorgestellt werden. Er gehört zur Fraktion «Offene Synode». Hans Jürg Ritter erwähnt zudem lobend den engagierten Einsatz und den fruchtbringenden Austausch mit den beiden Synodalen.

Aus der Kirchgemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In diesem Fall tritt Art. 53, 3 des Organisationsreglements der KG Pilgerweg Bielersee in Kraft.

Art. 53,3 OGR KG Pilgerweg Bielersee:

„...Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze oder Stellen zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt. ...“

Beschluss:

Die Wiederwahl von Markus Klein, Synodaler, wird mit **19** JA-Stimmen, **0** NEIN-Stimmen und **1** Enthaltung bestätigt.

Hans Jürg Ritter gratuliert Markus Klein sehr herzlich und bedankt sich für seine Bereitschaft, sich für eine weitere Amtsdauer in den Dienst der Kirchgemeinde zu stellen.

Die Kirchgemeindeversammlung bestätigt mit starkem Applaus die Wiederwahl von Markus Klein in die Synode.

Der Kirchgemeinderat wird nun dem Präsidenten des kirchlichen Bezirks Seeland, Herrn Christoph Grupp (Gesamtkirchgemeinde Biel), die Wiederwahl von Markus Klein mitteilen.

6. Anpassungen Benutzungs-Reglemente Kirchen Twann und Ligerz

Hans Jürg Ritter erläutert: die Tarife für Hochzeiten sind über viele Jahre gleichgeblieben. Solange pro Samstag drei oder mindestens zwei Hochzeiten stattfanden, war der

gemässigte Preis (inklusive aller Leistungen – Blumenschmuck, Sigristin, Organistin – wie es sonst in Hochzeitskirchen nicht üblich ist) gerechtfertigt. Dennoch blieb für den Unterhalt der Kirche nur wenig übrig.

In letzter Zeit geht der Trend, in Kirchen zu heiraten, kontinuierlich zurück. Daher gibt es öfters Samstage, an denen nur eine Hochzeit stattfindet. Nach Abzug aller fixen Auslagen bleibt für die Kirchgemeinde und die Kirche nichts mehr übrig, bzw. wird zum Verlustgeschäft.

Daher hat eine Arbeitsgruppe aus dem Kirchgemeinderat die Preise sorgfältig überprüft und mit anderen Kirchen und deren Leistungen verglichen. Er schlägt eine Preiserhöhung vor (Fr. 1'100.- inklusive aller obengenannter Leistungen; Fr. 950.- ohne Organistin bei Vertragsabschluss).

Der Kirchgemeinderat möchte die Benutzungs-Reglemente für Hochzeiten in Twann und Ligerz entsprechend anpassen.

Zusätzlich schlägt der Kirchgemeinderat vor, analog zum *Reglement für auswärtige Abdankungen*, folgende Ergänzung in den Benutzungs-Reglementen der Kirchen Twann und Ligerz anzufügen: „Der Kirchgemeinderat kann die Gebühren der Preisentwicklung anpassen“. Die aktuellen Preise sind jeweils auf unserer Homepage ersichtlich.

Wortmeldungen:

Peter Schott, Twann:

Gelten die Preisänderungen auch für Einheimische?

Hans Jürg Ritter: für Einheimische sind Hochzeiten in Ligerz und Twann inklusive aller Leistungen kostenlos.

Dolores Perrot, Schernelz:

Gelten die Preise für Hochzeiten in Twann und Ligerz gleichermassen?

Hans Jürg Ritter: die beiden Kirchen Twann und Ligerz werden gleichbehandelt.

Marianne Feitknecht, Tüscherz-Alfermée:

Wie werden allfällige zukünftige Preisanpassungen bekanntgegeben?

Hans Jürg Ritter: die Preisanpassungen werden an der darauffolgenden Kirchgemeindeversammlung mitgeteilt und sind auf der Homepage ersichtlich.

Reto Soland, Gaicht:

Die Kirchgemeindeversammlungen sind auch ein Mittel zur Bewusstseinsbildung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Abstimmung zur Preisanpassung für auswärtige Hochzeiten:

Beschluss→

Die vorgeschlagene Preiserhöhung für Hochzeiten in Ligerz und Twann für auswärtige Hochzeitspaare wird einstimmig mit **20 JA**-Stimmen, bei **0 Nein**-Stimmen und **0 Enthaltungen** genehmigt.

Abstimmung zur vorgeschlagenen Ergänzung in den Benutzungs-Reglementen:

Beschluss→

Die vorgeschlagene Ergänzung in den Benutzungs-Reglementen der Kirchen Ligerz und Twann wird mit **14** JA-Stimmen, bei **5** NEIN-Stimmen und **1** Enthaltung genehmigt.

7. Orientierungen

7.1. Aus dem Kirchgemeinderat:

Die Suche nach geeigneten KirchgemeinderätInnen als Nachfolge für Verena Jenzer wird fortgesetzt.

8. Verschiedenes:

Es folgen keine Wortmeldungen aus der Kirchgemeindeversammlung.

Über den Verlauf dieser Kirchgemeindeversammlung werden keine Einwände vorgebracht.

Der Termin der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird rechtzeitig im amtlichen Anzeiger und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet **voraussichtlich am 16. Juni 2019 um ca. 11.20 Uhr** nach dem Gottesdienst in der **Kirche Ligerz** statt.

Hans Jürg Ritter bedankt sich bei allen Anwesenden.

Schluss der Sitzung: 11.45 Uhr.

Die Protokollführerin
Marianne Jenzer

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident

Die Sekretärin

Hans Jürg Ritter

Marianne Jenzer